

# orchester.ch

Verband Schweizerischer Berufsorchester  
Association Suisse des Orchestres Professionnels  
Associazione Svizzera delle Orchestre Professionali

## Jahresbericht

1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011

- 3 Personelles
- 4 Neue Strukturen und neues Präsidium
- 7 Leitbild
- 7 Vorstandstätigkeiten
- 8 Tagung
- 9 Lobbying
- 9 Strategische Partnerschaften
- 9 Mitgliedschaften

## Personelles

### Mitglieder/Mitgliedorganisationen (Stand Juni 2011)

#### Vollmitglieder

- Genossenschaft Konzert und Theater, St. Gallen/Sinfonieorchester St. Gallen  
Florian Scheiber, Konzertdirektor
- Musikkollegium Winterthur, MKW  
Thomas Pfiffner, Direktor/René Diefenbacher, Leiter Administration und Finanzen
- Opernhaus Zürich, OHZ  
Otto Grosskopf, kaufmännischer Direktor/Heiner Madl, Orchesterdirektor
- Orchestre de Chambre de Lausanne, OCL  
Benoît Braescu, directeur administratif
- Orchestre de la Suisse Romande, OSR  
Steve Roger, Administrateur général
- Stiftung Orchestergesellschaft Biel/Sinfonie Orchester Biel  
Chris Walton, Verwaltungsdirektor
- Stiftung Sinfonieorchester Basel  
Franziskus Theurillat, Geschäftsleiter
- Stiftung KonzertTheaterBern/Berner Symphonieorchester  
Matthias Gawriloff, Direktor
- Tonhalle-Gesellschaft Zürich, TGZ  
Ambros Bösch, Leiter Administration
- Trägerverein Luzerner Sinfonieorchester  
Numa Bischof Ullmann, Intendant

#### Assoziierte Mitglieder

- Lucerne Festival  
Christiane Weber, Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros
- Zürcher Kammerorchester, ZKO  
Michael Bühler, Direktor
- Fondazione per l'Orchestra della Svizzera italiana/l'Orchestra della Svizzera italiana, OSI  
Denise Fedeli, Direttore artistico/Carla Scheffler, Responsabile amministrativa

#### Vorstand

- Toni J. Krein, Präsident (seit 9.12.2010)
- Thomas Pfiffner, Vizepräsident
- Numa Bischof Ullmann, Vizepräsident

#### Rechnungsrevisoren

- Peter H. Keller, Trägerverein Luzerner Sinfonieorchester
- Anton Stocker, Stiftung Orchestergesellschaft Biel/Sinfonie Orchester Biel
- Andreas Frauenfelder, Opernhaus Zürich (Suppleant)

**Ehrenpräsident**

- Jürg Keller, ehemals Tonhalle-Gesellschaft Zürich

**Ehrenmitglieder**

- Eduard Benz, ehemals Stiftung Orchestergesellschaft Biel
- Jeannine Botteron, ehemals Stiftung Orchestergesellschaft Biel

**Geschäftsführer/Geschäftssitz**

- Thomas Hanke, Fürsprecher und Notar  
Advokatur – Notariat Hanke, Waisenhausplatz 14, Postfach 389, 3000 Bern 7

**Mutationen**

- Zu Beginn des Berichtjahres hat Patrick Peikert seine Funktion als Administrateur Orchestre de Chambre de Lausanne aufgegeben; Als seinen Nachfolger konnten wir Benoît Braescu, directeur administratif Orchestre de Chambre de Lausanne, begrüßen.
- Mit dem Ausscheiden von Patrick Peikert wurde ebenfalls das Präsidium von orchester.ch vakant. Erstmals in der Geschichte von orchester.ch (vgl. die nachfolgenden Ausführungen) wurde das Präsidium einer externen Persönlichkeit übertragen: An der Delegiertenversammlung vom 9. Dezember 2010 wurde Toni J. Krein, Kulturmanager, Weggis, als Nachfolger von Patrick Peikert gewählt.

**Neue Strukturen und neues Präsidium**

In den letzten Jahren war unser Verband bestrebt, seine Schlagkraft zu stärken und das Wissen, das jedes Vorstandsmitglied mit sich bringt, optimaler zu nutzen. Dazu wurden und werden verbandsrelevante Themen schwergewichtig in Arbeitsgruppen vorbereitet und in Workshops stufengerecht behandelt (Auswahl aus Themenkatalog: Arbeitsrechtliche und gewerkschaftliche Fragen, Gesundheitsschutz, administrative und organisatorische Fragen, finanzielle Belange, Zusammenarbeit mit Partnerverbänden). Die damit eingeleitete Neuausrichtung bedingte eine Vereinfachung der Verbandsstrukturen (Abkehr von der Institution der Delegiertenversammlungen) und eine starke Gewichtung des Präsidentenamtes.

An der Delegiertenversammlung vom 9. Dezember 2010 wurden die Statuten entsprechend revidiert und damit die Möglichkeit geschaffen, das Amt des Verbandspräsidenten von einer Führungscharge in einer Organisation unserer Verbandsmitglieder trennen zu können.

Das Präsidentenamt wird nun erstmalig in unserer Verbandsgeschichte durch eine externe Persönlichkeit wahrgenommen, was die Neuausrichtung unseres Verbandes ausdrückt. Mit Toni J. Krein konnte eine international ausgewiesene Persönlichkeit mit langjähriger Erfahrung und Leistungsausweis in der Kulturvermittlung für die Verbandsführung gewonnen werden.

In seiner Antrittsrede skizzierte Toni J. Krein seine ersten Vorstellungen zur Ausrichtung der Verbandstätigkeiten wie folgt:

«Cher collègues

Je tiens à vous remercier pour la confiance que vous placez en moi. Il me fait grand plaisir de servir l'ASOP en tant que président. D'autant plus que car la seule position que je n'avais jamais eu dans ma carrière dans ce métier, est celle d'un administrateur d'orchestre. Dans ma nouvelle tâche je représente désormais les intérêts de tous les orchestres Suisse. Dans ce rôle je ne tiens pas seulement à contribuer à la poursuite du développement et au repositionnement de notre association mais aussi à soutenir le travail de nos membres. Depuis plus de 30 ans je travaille activement dans la médiation culturelle et je connais les nombreux enjeux qui doivent être abordés dans l'avenir».

Niemand wird ernsthaft die Bedeutung der Orchester und der Konzertveranstalter für das Kulturleben in unserem Land bestreiten. Wie schnell jedoch in kritischen Zeiten Fragen der Finanzierung zu Divergenzen führen und Verantwortungen hin und hergeschoben werden, konnte man in jüngster Zeit mehrfach erleben. Und ohne falsche Prophetie sehe ich die Pole künftig noch stärker auseinanderdriften.

Umso wichtiger ist es, dass sich orchester.ch einmischt, sich Gehör verschafft und seine kulturpolitische Verantwortung gesamtheitlich und möglichst konzertiert mit den uns nahestehenden Organisationen wahrnimmt.

Ich übernehme meinen Teil dieser Aufgabe voller Motivation und Freude auf den Dialog mit Ihnen allen. Meinen Vorgängern danke ich herzlich für deren erfolgreiche Arbeit für orchester.ch. Auf dieser hervorragenden Grundlage aufbauend, möchte ich gemeinsam mit meinen beiden Vorstands-Kollegen Numa Bischof und Thomas Pfiffner und dem Geschäftsführer Thomas Hanke in den nächsten Monaten eine Neudefinition der Verbandstätigkeit in Angriff nehmen.

Dazu gehört u. E. nach in erster Linie die Förderung der Kooperation unter den Mitgliedern selbst. Besonders wichtig erscheint uns der Ausbau eines regen Austauschs über die Sprachgrenzen hinweg.

La collaborazione con i colleghi del Ticino mi darà l'opportunità di migliorare il mio Italiano. Weiter möchten wir nach dem Beispiel der vor kurzem vereinbarten strategischen Partnerschaft mit der Pro Helvetia, die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen fördern, bzw. ausbauen.

Ein wichtiges Anliegen ist uns das Selbstverständnis des Verbandes. Wir glauben, dass hier einiges für eine klarere Wahrnehmung und Positionierung auf nationaler Ebene im oben erwähnten Sinne getan werden kann.

Im Zuge damit und als Konsequenz aus dem Wunsch nach mehr Öffentlichkeit haben wir uns ferner die Erarbeitung eines neuen Erscheinungsbildes für orchester.ch zum Ziel gesetzt. Ein etwas zeitgemässer Auftritt dürfte sowohl der internen wie der externen Kommunikation zuträglich sein.

Lassen Sie mich zum Schluss mein persönliches Programm folgendermassen umschreiben (wobei ich zur vollständigen Erfüllung meines Selbstanspruchs noch vorläufig noch den Faktor Zeit im Auge behalten muss, nach meiner Pensionierung in spätestens rund zwei Jahren wird es damit einfacher): Ich möchte Ihnen zuhören, in einen regen Dialog mit Ihnen und allen unseren Partnern treten, überall da vermittelnd wirken, wo es notwendig und sinnvoll ist und die Interessen der Schweizer Orchester und Konzertveranstalter aktiv gegenüber Institutionen, Behörden und der Öffentlichkeit vertreten.

Vielen Dank, ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen!»

Die Verbandsstrukturen basieren nunmehr auf den am 9. Dezember 2010 revidierten Statuten:



## Leitbild

Nach dem Ausscheiden von Patrick Peikert fokussierte sich die Tätigkeit des restlichen Vorstandes (damals noch Büro) auf die Neustrukturierung des Verbandes und die Nachfolgeregelung im Präsidium.

Unter der Leitung von Toni J. Krein priorisierte der Vorstand in seinen Tätigkeiten vor allem die Klärung der strategischen Verbandsausrichtung und die Erarbeitung des Leitbildes.

Die Plenarversammlung der orchester.ch-Mitglieder vom 9. Mai 2011 stimmte dem Ansinnen zu und genehmigte als Leitbild von orchester.ch:

orchester.ch ist der Dachverband der Schweizer Berufs-Orchester.

Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder in Bezug auf die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben als Musikinstitution sowie auf ihre Tätigkeit als Orchesterträger und/oder Konzertveranstalter. Wir setzen uns ein für die Bewahrung von Berufsorchestern im heutigen Sinne und für deren Entwicklung zur Sicherstellung einer hochwertigen Orchesterkultur in diesem Land.

Als übergeordnete Aufgabe sehen wir es, eine zeitgemässe, zukunftsorientierte, alle Formen der heutigen Medien einbeziehende Vermittlung von Kulturwerten zu fördern, indem wir unsere Mitglieder darin unterstützen, Kunstformen im musikalischen Bereich zu bewahren, zu entwickeln und zu verbreiten. Wir tun dies, indem wir die Zusammenarbeit und Solidarität unter den Mitgliedern fördern, die Koordination mit nationalen und internationalen Partnern unterstützen und für eine interdisziplinäre Vernetzung der professionellen Schweizer Orchesterlandschaft eintreten. Die Förderung einer umfassenden und allen Bevölkerungsschichten zugänglichen Musikerziehung ist uns ein besonders Anliegen.

Wir führen einen aktiven Diskurs in der schweizerischen und europäischen Kulturlandschaft und pflegen eine offene Kommunikation mit Kulturschaffenden, Kulturvermittlern, Medien und allen Gesellschaftsschichten.

## Vorstandstätigkeiten

In seiner neuen Konstellation trieb der Vorstand in erster Priorität folgende Dossiers voran, wobei für den Präsidenten zudem auch die Kontaktnahmen mit unseren Partnerorganisationen (Schweizerischer Bühnenverband, SUISA und SUISA Stiftung, Schweizerischer Musikerverband, Pro Helvetia, Radio DRS 2) im Vordergrund stand:

### **Radiovertrag**

Der geltende Vertrag datiert aus dem Jahre 1982 und wird den gesellschaftlichen und finanziellen Ansprüchen der heutigen Kulturwelt in keiner Art und Weise mehr gerecht. Auch das Radio hat sich für eine Anpassung der vertraglichen Regelungen ausgesprochen.

Die Verhandlungen zwischen den drei Vertragspartnern Radio, SMV und orchester.ch sind aufgenommen worden. Konkrete Ergebnisse zu Ende des Berichtjahres liegen noch nicht vor. Eine nächste Gesprächsrunde ist für Januar 2012 anberaumt.

#### **Internetauftritt und Public Relations**

CI/CD und der Webauftritt des Verbandes sind nicht mehr aktuell und bedürfen zudem wegen des neuen Leitbildes einer Anpassung.

Unter Beizug der Werbeagentur WOMM, Basel, wurden vorab die Wortmarke neu definiert und ein CD-Baukastensystem entwickelt. An der Vereinsversammlung vom 24. November 2011 soll der neue Auftritt von orchester.ch vorgestellt und zur Kenntnis genommen werden.

#### **Gesamtarbeitsverträge**

Die von den Verbandsmitgliedern mit den jeweiligen Sektionen des SMV abgeschlossenen Gesamtarbeitsverträge bedürfen auf schweizerischer Ebene einer besseren Koordinierung. Die entsprechenden Abklärungen hat der Vorstand in Auftrag gegeben.

## **Tagung**

Im Berichtsjahr hat unser Verband einen Workshop zum Thema «Lärm- und Gesundheitsschutz» durchgeführt.

An der Tagung vom 9. Mai 2011 in Winterthur konnte auch eine beachtliche Anzahl von Vertretern des SMV begrüsst werden.

In vier Referatsteilen wurden den Teilnehmenden die Bereiche

- Betriebliche Gesundheitsförderung (Lärmbelastung, Ergonomie am Arbeitsplatz, Prävention, Akustik und Licht Musikkollegium Winterthur) (Referent: Heinz Waldmann, SUVA, Bereich Physik, Luzern)
- Krankheitsfall aus Versicherungssicht (Krankentaggeld: wirklich eine Versicherung?, Case-Management, Gesundheitsmanagement muss sich lohnen!, Gesundheitsvorsorge: Pflicht des Arbeitgebers?) (Referenten: Adrian Ill, Delegierter des Verwaltungsrates und Geschäftsführer Qualibroker AG, Zürich)
- Haftpflichtrechtliche Aspekte (Fragen zum Regress gegen den Arbeitgeber) (Referent: Jean Baptiste Huber, Rechtsanwalt und Urkundsperson, Zug)
- Corporate Health in Orchestra (Referentinnen: Sarah Dupasquier und Monica Basler, Hochschule Luzern, Kompetenzzentrum Prävention und Gesundheitsförderung) vorgestellt. Im Anschluss an den Referatsteil konnten sich die Teilnehmenden im Konzertsaal des Musikkollegiums Winterthur ein Bild von den getroffenen Akustikmassnahmen machen.



## Lobbying

Der Geschäftsführer nahm im Berichtsjahr regelmässig an den Veranstaltungen der parlamentarischen Gruppe Kultur und parlamentarischen Gruppe Musik, die jeweils während der Sessio-  
nen in Bern durchgeführt werden, teil.

Zusammen mit David Schneebeili, SMV, konnte anlässlich eines Treffens in Bern die Orchester-  
landschaft in der Schweiz näher vorgestellt werden.

Der Präsident nahm im Berichtsjahr an den Delegiertenversammlungen der SUIISA und des SMV  
teil. Er traf sich bilateral mit der neuen SRF Kulturchefin Natalie Wappler, dem Generaldirektor  
der SUIISA, dem Geschäftsführer der SUIISA Stiftung und dem Präsidenten des SMV.

## Strategische Partnerschaften

An der Delegiertenversammlung 2009 konnte den orchester.ch-Mitgliedern die neu vereinbarte  
Zusammenarbeit für die Orchester vorgestellt werden. Die sich aus dieser Zusammenarbeit  
ergebenden Chancen werden aber noch zuwenig genutzt.

## Mitgliedschaften

orchester.ch ist Mitglied folgender Institutionen:

- Schweizerischer Musikrat SMR
- pearle\* – performing arts employers associations league europe (in Kooperation mit dem SBV)

Bern, Oktober 2011

orchester.ch

Der Präsident  
Toni J. Krein

Der Geschäftsführer  
Thomas Hanke